

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neuer badischer Haus-Kalender

1811

[urn:nbn:de:bsz:31-343087](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-343087)

OZ

A 474,

1811

Qz
A 474 1211



Neuer badischer
Haus-Kalender

für das Jahr
nach der Geburt Jesu Christi
1811.

welches ein gemeines Jahr von 365 Tagen ist.

worin die ordentliche Zeit- und Festrechnungen, Sonn-
und Mondfinsternisse, die vier Jahreszeiten, Landesherliche
Vordnung den Hauskalender betreffend, die Sinnen und
Mer der Menschen, und Gespräch eines Vaters mit seiner
Tochter, dann die Hauptjahrmärkte.

Konstanz,
bey Johann Gerard Lüdolf, Stadtbuchdr.

1954 m. 925

02
A 474, 1841
Landesherrliche Verordnung,

den Verkauf auswärtiger Quart- oder Landkalender betreffend.

Des Großherzogs von Baden Königl. Hoheit haben wegen des Verkaufs auswärtiger Quart oder Landkalender in Ihren Staaten folgendes zu verordnen Sich bemogen gefunden:

Fremden Hausierern und Krämern ist weder auf Märkten noch außer denselben ein Debit ausländischer Quart oder Landkalender gestattet. Allen inländischen Krämern, Buchbindern und Hausierern aber ist derselbe jedoch nur in der Maasse erlaubt, daß jeder fremde Kalender, der im Lande vorher eingesehen werden muß, und wenn er päpstlich gesunden worden, darauf von der Regierung der Provinz zum Vortheil des Fiskus mit einem zu sechs Kreuzer vom Stück zu bezahlenden Stempel belegt werde.

Jeder Uebertretungsfall, wo nemlich ein ungestempelter fremder Kalender verkauft worden, wird am Verkäufer mit einer Strafe von zwanzig Reichsthaler, und über diese noch von sechs Kreuzer für jeden verkauften Kalender, und am Käufer mit einem sechsfachen Stempelbetrag gerügt werden, wovon die Hälfte dem Anbringer verfallen seyn soll.

Alle Orts-Obigkeiten und Polizeystellen haben sich hiernach auf das genaueste zu achten.

Unter fremden Kalendern sind jedoch nur die außer Lands verlegte und gedruckte Kalender, keineswegs jene, die im Lande, wenn gleich in einer andern Provinz erscheinen, gemeint.

Bekündet Karlsruhe im Großherzoglichen Geheimen Rath,
Polizeydepartements den 12 November 1807



70

fend.

Kaufe
gendes

außer
Allen
jedoch
de vor
darauf
u sechs

frem
afe von
euzer
Stem
in seyn

auf das

ds ver
wenn

Rath,

92
E
m
d
m
do
fre
fa

E
m
d
m
do
fre
fa

E
m
d
m
do
fre
fa

E
m
d
m
do
fre
fa

Monat	Januarius oder Jenner Sechz. Täg der Heiligen.	hat 31 Täg. Täglänge.	Monatbedeut.
Dinstag	1 Neu Jahr Weisn. Chr.	☾ 11 n. nachm.	Das erste Viertel den 1 um 11 u.
mißwoch	2 Macharius Abt	△ ☽	3 minuten nachm.
donstag	3 Genoveva Jungfrau	☾ ☽	bringt Schnee mit sich.
freitag	4 Titus St. Pauli Jung.	△ ☽	Der Vollmond den 9 um 4 uhr
samstag	5 Telephorus P. u. M.	☾ ☽ ☽	8 minuten nachm. ist zu heiterer Luft geneigt.
1. Sonnt	Weyn aus Morgenland	☾ 8 u. 25 min.	
montag	6 St. Hil. drey König	* ☽	
dinstag	7 Lucianus Pr. u. M.	☾ ☽	
mißwoch	8 Eberhardus Di.	☾ ☽	
donstag	9 Julianus	☾ ☽	
freitag	10 Paulus erster Einsid.	☾ ☽	
samstag	11 Hyginus P. und M.	☾ ☽	
	12 Gatrius u. Arcad.	☾ ☽	
2. Sonnt	Da Jesus 12 Jahr alt war. Luc. 2.	☾ 8 u. 30 min.	Das letzte Viertel den 17 um 9 u. 45
montag	13 St. Hilarius B. 11. Täg	Nieberg. 4 u. 18	minut nachmittag,
dinstag	14 Felix Priester	△ ☽	stellt sich bey hellem Sonnenchein ein.
mißwoch	15 Maurus Abt	☾ ☽	
donstag	16 Marcellus Pr. u. M.	☾ ☽	
freitag	17 Antonius Tot u. Eins.	☾ ☽	
samstag	18 Prisca Jungf. u. M.	* ☽	
	19 Marius und Martha	☾ ☽	
3. Sonnt	Hochzeit zu Cana in Galilä. Joh. 2.	☾ 8 u. 51 min.	Der Neumond den 24 um 6 uhr,
montag	20 St. Nam. Jesu S. Sab	☾ ☽	16 minuten nachm.
dinstag	21 Agnes Jungfrau	* ☽	ist trüb.
mißwoch	22 Vincentius Levit. M.	* ☽	Das erste Viertel den 31 um 11
donstag	23 Emericiana Jungf.	☾ △ ☽	u. 28 m. v. endiget sich unfreundlich.
freitag	24 Timotheus Bischof	☾ ☽	
samstag	25 Pauli Bekehrung	☾ ☽	
	26 Policarpus Bischof	☾ ☽	
4. Sonnt	Sohn manns Knecht. Math. 8.	☾ 8 u. 8 min.	Den 8 ist der Mond im Abnehmen
montag	27 St. Johannes Christophom	☾ ☽	Den 23 im Zunehmen.
dinstag	28 Carolus der Grosse	* ☽	
mißwoch	29 Franchiscus Gal.	△ ☽	
donstag	30 Martina Jungfrau u. M.	☽ ☽	
	31 Marcella Wittib	☾ 11 u. 28 m.	



II. Monat	Februarius oder Hornun Fest, Tag der Heiligen.	hat 28 Täg. Taglänge.	Mondsbrüche.
freitag	1 Ignatius Bi. u. M.	* ☉	Der Vollmond den 8 um 0 u. 1 minuten nachm. erscheint bey heiterm Himmel.
Kreuztag	2 Maria, Lichneß	* ☉	
5. Sonnt montag	Vom Schiffein Christi Mat 2. 3 S 4 Blasius B. u. M.	☽ 9 h 30 min △ ☉	Den 8 um 0 u. 1 minuten nachm. erscheint bey heiterm Himmel.
dinstag	4 Veronica J.	☾ △ ♀	
mitwoch	5 Anatha J u. M.	♂ ♀	Das letzte Viertel den 16 um 0 uhr 36 min. n. erzeugt Nebelwetter.
donstag	6 Dorothea J. u. M.	♀ in ☾	
freitag	7 Romualdus Abt	☐ ♀	Der Neumond den 23 um 4 uhr, 35 minuten vorm. stellt sich mit sehd. ner Witterung ein
samstag	8 Johann v. Matha B.	☉ ☉ u. 1 h.	
	9 Apollonia Jgfr.	△ ♂	Den 4 ist der Mond im Abnehmen.
6. Sonnt montag	Vom Weinberg Mat 20. 10 S 1 Scholastica Jgfr.	☽ 9 h. 52 min. * ♀ ☾	
dinstag	11 Desiderius Bi.	△ ♀	Den 19 im Zuneh- men.
mitwoch	12 Eulalia Junius	☉ aufg 7 u. 8. m Niederg. 5 u. 8 m.	
donstag	13 Agabitus M.	☐ ♀	Das Lörchen - Gsang erwecket dich, Von Winter - Schlaf sey wacker; Dem Sünd zur Ne- beit schicke sich, Führ Mist auf Feld und Acker.
freitag	14 Valentinus	♂ ♀	
samstag	15 Faustinus u. Jov.	☾ ☽ 36 m. n.	
7. Sonnt montag	Vom Säemann, Luc. 8. 17 S 27. Donatus Bis.	☽ 10. h. 12 min. ♂ ret.	Den 4 ist der Mond im Abnehmen.
dinstag	18 Simeon Bisch.	△ ♂ ♀	
mitwoch	19 Susanna	☾ ☾ per.	Den 19 im Zuneh- men.
donstag	20 Eleutherius P.	♀ in ☾	
freitag	21 Eleonora Jgfr.	♀ ♀	Das Lörchen - Gsang erwecket dich, Von Winter - Schlaf sey wacker; Dem Sünd zur Ne- beit schicke sich, Führ Mist auf Feld und Acker.
samstag	22 Petri Stuhl.	* ♀	
8. Sonnt montag	Vom Blinden am Weeg, Luc. 18. 24 S 31. Mathias Ap.	☽ 10 h. 34 min. ☾ per.	Den 4 ist der Mond im Abnehmen.
dinstag	25 Walburga	* ♂	
mitwoch	26 Nestorius Bisch.	♂ ♂	Das Lörchen - Gsang erwecket dich, Von Winter - Schlaf sey wacker; Dem Sünd zur Ne- beit schicke sich, Führ Mist auf Feld und Acker.
donstag	27 Alchem Leander Bisch.	* ♀	
	28 Romanus Abt	♂ ♀	

ond
u.
on.
erm

rtel
ubr
ugt

ond
ubr,
ru.
hd.
ein

ond
neh

sang
blaf
ne-
Geld

III.
Monat

Martius oder März
Fest 7 Täg der Heiligen.

hat 31 Täg.
E. g. Länge.

Mondsbrüche.

freitag
samstag

1 Albinus Bischof
2 Simplicius

☾
☾

* ☽
☾ 4 uhr 27 n.

Das erste Viertel
den 2 um 4 u.

9

Concl
montag

Verjüngung Christi, Mat 4.
3 **S. Ina** Kunegundis

☾
☾

E. 11 n. 1 min.
△ ♀ ☽
☾ ☽

27 minuten nachm.
kommt bey frostiger
Witterung.

montag

4 Casimirus Reichiger

☾

☽ ret

Der Vollmond

dienstag

5 Fredericus Abt

☾

☽ ☽

den 10 um 10 uhr

mitwoch

6 **Conradus** Feidolinus Abt

☾

☽ ☽

54 m. v. leidet eine

donstag

7 Thomas v. Aq.

☾

△ ☽

sichbare Verfinste-

freitag

8 Johannes de Deo

☾

* ☽

zung und hat Son-

samstag

9 **Francisca** Rom.

☾

E. 11 n. 26 min.

nenschern.

10

Concl
montag

Verklärung Christi, Mat 17.
10 **S. Rem** 40 Ritter M.

☾

E. 10 uhr 54 n.

Das letzte Viertel

montag

11 Rosina J.

☾

☽ ☽

den 17 um 11 uhr

dienstag

12 Gregorius Pabst

☾

* Aufg. 6 u 13.

28 minuten nachm.

mitwoch

13 Euphrosina Jgfr.

☾

Niederg. 5 u. 47

ist feucht.

donstag

14 Mechthildis Königin

☾

☽ ☽

Der Neumond

freitag

15 Longinus Bisch.

☾

☽ ☽

den 24 um 2 u. 44

samstag

16 Heribert Bisch.

☾

☽ ☽

minuten nachmittag

11

Concl
montag

Jesus treibt Teufel aus, Luc. 11.
17 **S. Ocul** Gertrudis, Patrit

☾

E. 12. n. 47 min

ist frisch

montag

18 Edwardus

☾

☽ ☽

Den 24 um 2 u. 44

dienstag

19 **Joseph** Nährvater Chr.

☾

☽ ☽

minuten nachmittag

mitwoch

20 Joachim

☾

☽ ☽

ist frisch

donstag

21 Benedictus Abt

☾

☽ ☽

Das erste Viertel

freitag

22 Paulus Karbonenker B.

☾

☽ ☽

den 31 um 7 uhr,

samstag

23 Sidetus M.

☾

☽ ☽

28 m. v. ist trüb.

12

Concl
montag

Jesus speist 5000 Mann. Joh 6
24 **S. Peter** Gabriel

☾

E. 12 n. 12 min.

Den 4 ist der Mond

montag

25 **Maria** Verkündigung

☾

☽ ☽

im Abnehmen.

dienstag

26 Castulus

☾

☽ ☽

Den 18 im Zuneh-

mitwoch

27 Rupertus Bisch.

☾

☽ ☽

men Den 31 ins

donstag

28 Felix Bischof zu Trier

☾

☽ ☽

Abnehmen.

freitag

29 Eustachius Abt

☾

☽ ☽

samstag

30 Quirinus

☾

☽ ☽

13

Concl
montag

Steinigung Christi Joh 8.
1 **S. Ina** Balbina

☾

E. 12 n. 37 min.

montag

2 **S. Ina** Balbina

☾

☽ ☽

dienstag

3 **S. Ina** Balbina

☾

☽ ☽

mitwoch

4 **S. Ina** Balbina

☾

☽ ☽

donstag

5 **S. Ina** Balbina

☾

☽ ☽

freitag

6 **S. Ina** Balbina

☾

☽ ☽

samstag

7 **S. Ina** Balbina

☾

☽ ☽

IV. Monat	Aprilis oder April	hat 30 Täg. Taglänge.	Mondberliche.
montag	1 Inno. Bischof	* ♂	Der Vollmond den 8 um 11 u. 29 minuten nachmitt. si. sich mit feuch- ter Luft ein.
dinstag	2 Franciscus von Paula	□ ♀	
mitwoch	3 Richardus Bisch.	☾ ☽ ♀	
donstag	4 Inodorus Bischof	△ ♀ ☽	
freitag	5 Samer; Mar. Vincent	☉ in ♀	
samstag	6 Sixtus 8. Pabst	♀ in ♀	
14 Sonnt	Einsetzung Christi Mart. 21.	☽ 13 fl. 3 min	Das letzte Viertel den 16 um 7 u 19 minuten, vormit- tags spricht hellen Sonnenschein.
montag	7 S. Valent Gegecipus M.	♂ ♀	
dinstag	8 Dionysius Bischof.	☽ 11 uhr 29. u.	
mit woch	9 Maria v. Egypt.	□ ♀	
donstag	10 Ezechiel Prophet	△ ♀	
freitag	11 S. Greg. 7. Pabst	□ ♀	
samstag	12 S. Greg. Julius Pabst	* Aufg. 5 u. 19 Niederg 6 u. 4	
15 Sonnt	Von der Auferstehung Christi. Mart. 16	☽ 13 fl. 25 min	Der Neumond den 23 um 0 uhr 11 minuten vorm. läßt Wärme erwart- ten.
montag	14 S. Basil. Oskitas Siburt	☾ □ ♀	
dinstag	15 S. Basil. Basil. u Anast	♀ in ♀	
mit woch	16 Eburinius Bischof	☽ 7 u. 19 v.	
donstag	17 Rudolphus	* ☉	
freitag	18 Apollonius	♂ ♀	
samstag	19 Bernerus Mart.	* ☉	
16 Sonnt	Von verschloßener Thür. Joh. 20	☽ 13 fl. 42. min.	Das erste Vier- tel den 30 um 1 u. 34 minuten nachm. macht den Ausgang des Monats ange- nehm.
montag	21 S. Quasi Anselmus B.	☾ per.	
dinstag	22 Casus	♂ ♀	
mitwoch	23 Georgius	☉ u 51 v.	
donstag	24 Fidelis Mart.	* ♂	
freitag	25 Marcus Evangelist M.	△ ♀	
samstag	26 Cletus und Marc.	♂ ♀	
17 Sonnt	Vom guten Hirten Joh. 40.	☽ 14 fl. 7 min.	Den 14 ist der Mond im Zunehmen. Den 27 im Abneh- men.
montag	28 S. Mari. Vitalis Mart.	△ ♀	
dinstag	29 Petrus Mart.	□ ♀	
	30 Catharina von Genens.	☾ 1 uhr 34 m. n.	

ond

29

mitt.

uch

rtel

19

mit

1

ond

uhr

rm.

arz

ier

u.

m.

ang

ge

ond

eh

W
mi
do
fre
fan

E
ma
di
mi
do
fre

V. Monat	Majus oder May Fest. Tag der Heiligen.	hat 31 Täg. Tageslänge.	Mondsbeichte.
mitwoch	1 Philip und Jacob	♂ ♀	
donstag	2 Athanasius Bischof	* ☉	Der Vollmond
freitag	3 Heil. † Erfindung	* ♀	den 8 um 1 u. 11 n.
samstag	4 Monica u. Florian	♂ ♀	läßt schön Wetter
18.	Ueber ein kleines, Joh. 16.	☽ 14 ft. 30 min.	erwarten.
Sonne montag	5 P. J. P. Pius V. Pabst	* ♂	Das letzte Bier
dinstag	6 Joh. Ev.	△ ♀	tel den 15 um 0 u.
mitwoch	7 Stanislaus	♂ ♀	59 min. nachmittag
donstag	8 Michaelis Erscheinung	☉ 1 u. 11 m. u.	stellt sich bey heiterer
freitag	9 Gregorius Nazian.	* ♀	Lust ein.
samstag	10 Gordian u. Epim.	□ ♀	
11	11 Mamertus	□ ♀	
19.	Jesus verbricht den Eröfter. Joh. 16.	☽ 14 ft. 49. min.	
Sonne montag	12 S. Cant. Paneratus M.	☾ * Aufg. 4 u.	Der Neumond
dinstag	13 Servatius Bischof	35 min. Niederg.	den 22 um 11 Uhr
mitwoch	14 Bonifacius	7 u. 25 min.	14 min. v. bringt
donstag	15 Sophia mit 3 Töchtern	☾ 0 u. 59 m. u.	trübe Wolken.
freitag	16 Johannes v. Nepom.	♀ apo.	
samstag	17 Ubalous Bischof	* ☉	
20.	18 Venantius M.	△ ♀	
Sonne montag	Jesus heist den Vater bitten Joh. 16.	☽ 15 ft. 4 min.	Das erste Bier
dinstag	19 S. Rog. † Woch Petr. Ebt.	♀ ♀ △	tel den 30 um 7 u.
mitwoch	20 Bernardinus	* ☉	44 minuten vor m.
donstag	21 Constantin K.	♂ □	ist zu Frühlings
freitag	22 Juliana	☉ 11 u. 14 m. v.	Wärme geneigt.
samstag	23 Simmell. h. i. Eze.	☉ *	
21.	24 Johanna	♂ ♀	
Sonne montag	25 Urbanus	☾ ♀ ♀	Den 12 ist der Mond
dinstag	Wann der Erörter kommt Joh. 15.	☽ 15 ft. 20 min.	im Zunehmen.
mitwoch	26 S. Erard Philippus	♀ in ☽	Den 25 im Abnehmen.
donstag	27 Johannes P und M.	△ ♀ ♀	
freitag	28 Germanus B.	♂ ♀ ♀	
30	29 Maximinus B.	△ ☉	
31	30 Felix 2. Pabst u. M.	☾ 7 u. 44 m. v.	
	31 Petronilla Pst.	* ♀	

1583

VI Monat	Janus oder Brachmona Fest. Tag der Heiligen	hat 30 Tag. Tagelänge.
Samstag	1 Simeon Einsiedel	* ○
22. Sonn	Sendung des Heil. Geistes. Joh 14.	☉ 15. 32 min.
Montag	2 S. D. Hieronimus Erasmus	△ ○
dinstag	3 S. Hieronimus Cloud. S	△ ♀
mitwoch	4 Quirinus	* ♀
donstag	5 S. Bonifacius Bonifacius	□ ♀
freitag	6 Norbertus Ordensst.	☉ 11 u. 23 n.
Samstag	7 Robertus	△ ♀
23. Sonn	8 Nidardus Bisch	☾ ♀ ♀
montag	Mir ist alles Gewalt gegeben. Mat 28	☉ 15. 41 min.
dinstag	9 S. D. Drepsak , Richard	□ ♀
mitwoch	10 Margarita Königin	* ♀
donstag	11 Barnabas Apostel M.	* ♀
freitag	12 Joh. v. Jac.	* Aufg 4 u 9. m
Samstag	13 S. Antonius Antonius	☉ 5 u. 48. m. n.
24. Sonn	14 Basilius Bisch.	Niederg. 7 u. 51
montag	15 Vitus, Mod.	□ ♀
dinstag	Vom grossen Abendmal. Luc 14.	☉ 15. 44 min.
mitwoch	16 S. Benno Bischof	♂ die
donstag	17 Adolphus	♀ in
freitag	18 Marcellus Bisch	□ ♀
Samstag	19 Gervasi u. Protasi	△ ♀
25. Sonn	20 Silverius P. u. M.	☉ 10 u. 33 m. n.
montag	21 Aliphus	☾ ☉
dinstag	22 Paulinus Bischof	☾ Sommer Anf.
mitwoch	Vom verlohrenen Schaaf, Luc 15	☉ 15. 47. min
donstag	23 S. D. Herz Jesu Edeltrudis	△ ○
freitag	24 Johann Tauffer	□ ♀
Samstag	25 Wilhelmus Prosper	○ ♀
26. Sonn	26 Hagelsteyr Joh. Pauli	* ♀
montag	27 7 Schlä. er Mart.	* ♀
dinstag	28 Leo Pabst	☾ 11 u. 58 n.
mitwoch	29 Peter Paul aller Ap	* ○
donstag	Vom grossen Fischung. Luc 5.	☉ 5. 42 min.
freitag	30 S. Pauli Gedächtnis	* ♀

Wondsbrüche.

Der Vollmond den 6 um 11 uhr 8 min. nachmittag stellt sich mit heiterer Witterung ein.

Das letzte Viertel den 13 um 5 u. 48 minuten nachmitt. will Regenwetter verursachen.

Der Neumond den 20 um 10 uhr 33 m. nachm. hebt die Luft auf.

Das erste Viertel den 28 um 11 uhr, 58 min. nachmittag erscheint bey hellem Himmel.

Den 8 ist der Mond im Zunehmen.

Den 22 im Abnehmen.

ond
uhr
tag
erer

ertel
48
nilt.
er

ond
uhr
hel,

ertel
uhr,
tag
lem

ond
eh,

VII
Non
mont
dinst
mit
dinst
freit
samt

27
Con
mont
dinst
mit
dinst
freit
samt

28
Con
mon
dinst
mit
dinst
freit
samt

29
Co
mon
dinst
mit
dinst
freit
samt

30
Co
mon
dinst
mit

VII. Monat	Julius oder Demmonat Fest · Tag der Zeiligen.	hat 31 Tag Taglänge.	Mondsbrüche.
montag	1 Romualdus B. u. M.	☩ ○	Der Vollmond den 6 um 7 uhr, 58 m. v. ist zum Regenwetter ge- neigt.
dinstag	2 Maria Heims	△ ♀	
mitwoch	3 Eulogius Mart.	□ ♀	
donstag	4 Udalricus Bi.	☾ ♀	
freitag	5 Wendelinus Abt	♂ ♀	
samstag	6 Goar Priester u. Be.	☉ 7 u. 58 v. ☾	
27. Sonnt	V. der pharisäer Gerechtheit. Mat 5	☿ 15 fl. 36 min.	Das letzte Viertel den 12 um 11 u. 30 min nachm. fährt mit gleicher Witter- ung fort.
montag	7 S 3 Schutengel Willibald	☩ ♀	
dinstag	8 Kilian Bischof u. M.	□ ♀ ½	
mitwoch	9 Cyrillus Bi. und M.	♂ ♀	
donstag	10 Felicitas mit Söhnen	☾ per.	
freitag	11 Pius der 11. Papst	♀ ♀	
samstag	12 Nabor und Felip	☿ 11 u. 30 m. n.	
28. Sonnt	Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8.	☿ 15 fl. 8 min.	Der Neumond den 20 um 11 uhr 36 minuten nachm. erzeugt grosse Hitze. Das erste Viertel den 28 um 4 u. 5 minuten nachmittag unterhält die Hitze.
montag	14 S 6 Bonaventura	Niederg 7 u. 45.	
dinstag	15 Heinrich	♂ ♀	
mitwoch	16 U. Fr. Carm. Faustus	♂ dir.	
donstag	17 Alexius Beichtiger	□ ♀	
freitag	18 Symphorosa	△ ♀	
samstag	19 Arsentus Abt u. Eins.	☾ □ ♀	
29 Sonnt	Vom falschen Propheten. Mat. 7.	☉ 11 u. 56 m. n.	
montag	21 S 7 Scapulier Daniel	☿ 15 fl. 4 m. i.	
dinstag	22 Magdalena Büßerin	☩ ♀	
mitwoch	23 Apollinarius Bi.	△ ○	
donstag	24 Christina J. u. M.	♀ in ♀	
freitag	25 Jacob Apostel	□ ♀	
samstag	26 Anna Mutter Maria	△ ♀	
30. Sonnt	Vom ungerechten Haushalter, Luc 16.	☿ 14 fl. 55 min.	Den 6 ist der Mond im Zunehmen. Den 19 im Abnehm- m. n.
montag	28 S 8 Nazarius Mart.	☾ 4 uhr 5 m. n.	
dinstag	29 Martha J	☾ apo.	
mitwoch	30 Abdon und Sen.	♂ ☿	
	31 Ignatius Lojola	△ ○	

VIII. Monat	Augustus oder Augustimonat Fest - Cäg der Seiligen	hat 31 Täg. Tagelänge	Mondsbrüche.	
donstag	1 Petri Kettenfeyer	△ ♂	Der Vollmond den 4 um 3 uhr 24 minuten n. zieht große Wärme mit sich.	
freitag	2 Portiuncula	☾ ♀ ⊙		
samstag	3 Stephanus E.	△ ⊙		
31	Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19	☉ 14 fl. 39 min.		
montag	4 Dominicus B.	☉ ♀ 24 u.		
dinstag	5 Oswald	☾ ♀		
mitwoch	6 Berklärung Christi	♂ ♀		
donstag	7 Afra Hüßerin Mart.	* ♀		
freitag	8 Eyrtaeus Diacon Mart.	□ ♀		
samstag	9 Romanus Mart.	△ ⊙		
	10 Laurentius Crim.	□ ♀	Das letzte Viertel den 11 um 6 uhr 38 minuten vorm. ist zu unsterer Wit- terung geneigt.	
32	Pharisäer und Juditan. Luc. 18	☉ 14. fl. 18. min.		
montag	11 Tiburt. u. Susanna	☉ ♀ 38 u.		
dinstag	12 Clara	* Aufg. 4 u. 54		
mitwoch	13 Hypositus u. Eone.	Niederg. 7 u. 6 m.		
	14 Eusebius Bisch. u. B.	△ ♂		
freitag	15 Maria Himmelfahrt	☾ □ ♂		
samstag	16 Rochus und Hyac.	□ ♀		
	17 Liberatus Abt u. M.	☾ apo.		
33	Der Stamm redet, Marc. 7	☉ 3 fl. 59 min.		
montag	18 Helena, Agapit.	♀ in ☾		
dinstag	19 Sebaldus Bischof	☉ 2 u. 55 m. v		
mitwoch	20 Bernardus Abt	□ ♀		
donstag	21 Anastasius Mart.	▽ ⊙		
freitag	22 Timotheus Martyrer	☾ ♀		
samstag	23 Philippus Benitus	△ ♀		
	24 Bartholomäus	* ⊙	Das erste Viertel den 27 um 5 uhr, 13 minuten vormit. heitert die Lust auf.	
34	Vom Samaritan. Luc. 10	☉ 13 fl. 36 min.		
montag	25 Ludovicus König	* ♀		
dinstag	26 Zephrinus P. u. M.	* ⊙		
mitwoch	27 Gebhard	☾ ♀ u. 13 v.		
donstag	28 Pelagi Aug.	♂ dir.		
freitag	29 Joh. Bapt. Enthaupt.	△ ♀		
samstag	30 Rosa von Lima J.	☾ * ⊕		
	31 Raymundus Konnat	* ⊕		Den 2 ist der Mond im Zunehmen. Den 15 im Abneh- men.

de.

Almond
3 uhr
n. zieht
ne mit

Vierte
6 uhr
vorm.
Mit.
t.

Almond
e uhr,
vorm.
enwet

Vierte
uhr,
ormit.
t auf.

Almond
nen.
Abneh

IX.
Mona

35.
Donst
mont
dinstag
en t wo
Donsta
frestag
samsta

36.
Comm
mont
Dinstag
mitwo
Donsta
frestag
samsta

37.
Comm
mont
Dinstag
mitwo
Donsta
frestag
samsta

38.
Comm
mont
Dinstag
mitwo
Donsta
frestag
samsta

39
Comm
aront

31

IX.
Monat

September oder Herbstmonat
Seft, Tag der Seiligen

hat 30 Täg.
Tagelänge.

Wandbrüche.

35.
Donn
montag
dinstag
miwoch
donstag
freitag
samstag

Vom o Auszägigen, Luc. 17.
1 **S** 13 Berena Jgfr.
2 Stephanus K
3 Seraphia J. und M.
4 Rosalia Kön. Jgfr.
5 Victorinus M.
6 Magnus Abt
7 Regina J und M.

☾ 12 h. 12 m.
* 5
☉ 10. **Caperna.**
☽ 8
* 5
☉ 9
☽ 9

Der Vollmond
den 2 um 11 uhr
4 minuten nachm.
leidet eine sichtbare
Verfärbung, und
macht die Luft kühl.

36.
Comt
montag
dinstag
miwoch
donstag
freitag
samstag

Niemand kann 2 He. ten dienen, Mat 6
8 **S** 4 Maria Sedw.
9 Konst Kirchw.
10 Nicolaus von Tol.
11 Felix Reg.
12 Sixtus und Iuventus
13 Maternus Bischof
14 Heil. F Erhöhung

☾ 12 h. 48 min.
☉ 5 u. 11 m. n.
☽ 11
☉ 10
☽ 11
☉ 11
☽ 11
☉ 11
☽ 11

Das letzte Viertel
den 9 um 5 uhr
11 m. n. verspricht
heßen Sonnensch.
Der Neumond

37.
Comt
montag
dinstag
miwoch
donstag
freitag
samstag

Vom toeten Jüngling, Luc. 7.
15 **S** 15 Nicodemus Maet.
16 Cornel. und Eopr.
17 Lambertus Bisch.
18 **Comt** Thomas v. Villa.
19 Januar M.
20 Eustachius
21 Mathäus Ap.

☾ 12 h. 25 min.
* ☉
☽ 7
☉ 7 u. n. **Stinst**
unsichbare
* ☽
☽ 7
☉ 7

den 17 um 7 uhr,
29 min. n. ist kühl
und hat eine unsicht-
bare Sonnensfinster-
niß.

38.
Comt
montag
dinstag
miwoch
donstag
freitag
samstag

Vom Wasserträgen, Enc. 14.
22 **S** 16 Mauritius M.
23 Thekla
24 Gerardus Bisch.
25 Cleophas Jünger C.
26 Eoprianus und Justina
27 Cosmas und Dam.
28 Wenceslaus K. M.

☾ 12 h. 2 min.
☽ 19
☉ 19
☽ 19
☉ 19
☽ 19
☉ 19
☽ 19

Das erste Vier-
tel den 25 um 4 u.
19 minuten nachm.
dürfte Regen verur-
sachen.

39.
Comt
montag

Vom vornehmsten Geboth, Mat. 20.
29 **S** 17 Michael
30 Hieronymus Kirchl.

☾ 11 h. 39 m.
☽ 19
☉ 19
☽ 19

den 11 ist der Mond
im Abnehmen.
Den 26 im Zuneh-
men.

Monat	Oktober oder Weinmonat Fest · Tag der Heiligen.	hat 31 Täg. Tagelänge.	Mondebrüche.
dinstag	1 Nernigius. Bischof	♂ ☉	
mitwoch	2 Leodegarius	♂ ☉ 7. 8. 37	Der Vollm. den
donstag	3 Candidus	♂ ☉ ☿	2 um 7 uhr 47 m.
freitag	4 Franciscus Seraph.	♂ ☉ ☿	v. verursacht trübe
samstag	5 Placidus Martyrer	♂ ☉	Wolken.
40.	Vom Schirbrüngen, Mat 9	☿ 11 st. 15. min.	
Sonn montag	6 8. 2. Kokult. Seb Bruno	♂ ☉	Das letzte Viertel
dinstag	7 Marens P.	♂ ☉	den 9 um 7 u.
mitwoch	8 Brigitta	♂ ☉ ☿	33 min. v. veran-
donstag	9 Dionysius B.	♂ ☉ ☿	laßt kühle Winde.
freitag	10 Franciscus Borgias Be.	♂ ☉ ☿	
samstag	11 Adelburga Jungfr	♂ ☉ ☿	
	12 Maximilianus Bsch.	♂ ☉ ☿	
41.	Vom heidnischen Kler, Mat. 22.	☿ 10 st. 5 min.	Der Neumond
Sonn montag	13 8. 9. Solomanns B.	Niederg. 5 u. 25.	den 17 um 0 uhr
dinstag	14 Callistus P. Mart.	♂ ☉	41 min. n. heitert
mitwoch	15 Theresia Jungf. Ordst.	♂ ☉	die Luft auf.
donstag	16 Gallus Abs	♂ ☉	Das erste Viertel
freitag	17 Eduardus und Hedwigis	♂ ☉ 0 u. 41 v.	den 25 um 1 uhr
samstag	18 Enoas Evang.	♂ ☉	48 minut. v. ist so
	19 Ferdinand	♂ ☉	feuchter Luft geneigt.
42.	Vom Königs Sohn, Joan. 4	☿ 10 st. 30 min.	Der Vollmond
Sonn montag	20 8. 20. Hilgen. Kler Wendel	♂ ☉ ☿	den 31 um 5 Uhr,
dinstag	21 Ursula Jungf.	♂ ☉ ☿	50 min. v. giebt dem
mitwoch	22 Salomea	♂ ☉ ☿	Monat ein frisches
donstag	23 Severinus Bsch.	♂ ☉ ☿	Ausgang.
freitag	24 Fortunatus	♂ ☉ ☿	
samstag	25 Crispinus u. Crisp.	♂ ☉ ☿	
	26 Evaristus P. u. M.	♂ ☉ ☿	
43.	Vom des Königs Bedienung Mat. 18.	☿ 10 st. 4 min.	
Sonn montag	27 8. 21. Ivo Advocat	♂ ☉ ☿	Den 8 ist der Mond
dinstag	28 Simon u. Judas Ap.	♂ ☉ ☿	im Abnehmen.
mitwoch	29 Narcissus Bischof	♂ ☉ ☿	
donstag	30 Germanus Bischof	♂ ☉ ☿	Den 23 im Zuneh-
	31 Wolfgangus	♂ ☉ ☿ 5. 2. 50. m. d.	men.

rüche.

ollm. den
or 47 m.
et trübe

te Bier
im 7 u.
verana
Binde.

umond
o uhr
heitert

Wiertel
1 uhr
ist so
geneigt.
ollmond
5 Uhr
lieb dem
frischen

er Mond
nen.

Zuneh

XI.
Monat

Freitag
samstag

44.
Sonnt

montag
dinstag
mitwooc
donstag
freitag
samstag

45.
Sonnt

montag
dinstag
mitwooc
donstag
freitag
samstag

46.
Sonnt

montag
dinstag
mitwooc
donstag
freitag
samstag

47.
Sonnt

montag
dinstag
mitwooc
donstag
freitag
samstag

XI.
Monat

November oder Wintermonat
Fest-Tag der Heiligen.

hat 30 Tag.
Taglänge.

Mondsbrüche.

Freitag
Samstag

1 **Aller Heiligen**
2 **Aller Seelen**

△ □
♂ ♀

Das letzte Viertel

44.
Sonnt
montag
dinstag
mitwoch
donstag
freitag
samstag

Vom Zinsgroden, Mat. 22.
3 **S 22** Hubertus Bischof
4 Carolus Rorromanus
5 Zacharias Prophet
6 Leonhardus Abt
7 Engelbertus Bischof.
8 4 gekrönte Martyrer
9 Theodorus Mart.

⊕ 9 h. 42 m.
□ ♀
□ ♂
☾ ♀ *
△ ○
♂ ♀
☾ 1 Uhr 47 m. v.
* ○

den 8 um 1 u,
47 minuten vorm.
stellt sich mit un-
freundlicher Witter-
ung ein.

45.
Sonnt
montag
dinstag
mitwoch
donstag
freitag
samstag

Vom des Obersten Locher, Mat. 9.
10 **S 23** Triphon u. Nym
11 Martinus B.
12 Martinus P
13 Stanislaus Kofka
14 Elisabetha Bona
15 Leopoldus Herzog
16 Othmarus Abt

⊕ 9 h. 21 min
♀ in ☾
□ ♂
☾ aufg. 7 u. 24.
Niederg. 4 u. 36.
□ ♂
□ ○ ♀
☾ u. o m. v.

Der Neumond
den 16 um 5 Uhr
0 minuten vorm.
bringt kalte Witter-
ung mit sich.

46
Sonnt
montag
dinstag
mitwoch
donstag
freitag
samstag

Vom ungestümmen Meer, Mat. 8.
1 **S 24** Gertrudis Iyst.
18 Otto Cluniae Abt
19 Elisabetha Landgr.
20 Felix v. Balesio
21 Maria Opferung
22 Cäcilia Iyst
23 Clemens Pabst

⊕ 8 h. 0 min.
△ ○
♀ ♂
☾ * ♂
○ in ☾
♀ ♀
♂ ♀
☾ 10 u. 8 m. v

Das erste Viertel
den 23 um 10 u.
8 minuten vormitt.
erzeugt neblichte Luft

47.
Sonnt
montag
dinstag
mitwoch
donstag
freitag
samstag

Vom Greul der Vermüstung Mat. 24
24 **S 25** Chrysgonus Mart.
25 Catharina
26 Conradus Bischof
27 Virgilius
28 Gontenes Bisch.
29 Saturninus M.
30 Andreas Ap.

⊕ 8 h. 39 m.
♂ ♀
□ ♂
♂ ♀
△ ○
* ♀
v ○
☾ 5 u. 41 v.

Der Vollmond
den 30 um 5 u
41 m. v macht es
Ende des Monats
frostig.

Den 5 ist der Mond
im Abnehmen.
Den 19 im Zuneh-
men.

XII Monat	December oder Christmonat Fest, Tag der Heiligen	hat 31 Tag, Tagelänge.	Mondebrüche.
48. Sonnt	Zeichen an Sonn und Mond Luc 21 1 S 1 Advent Eligius B.	8 fl. 32. min. △ ♀	Das letzte Viertel ist den 7 dieß, um 10 Uhr 56 minuten nachm. ist zu grosser Kälte geneigt.
montag	2 Bibiana	☾ △ ♂	
dinstag	3 Franc. Xaver.	♄ ♀	
mitwoch	4 Barbara	☐ ♀	
donstag	5 Sabba Abt	✕ ♀	
freitag	6 Nicolaus B.	✕ ☉	
samstag	7 Ambrosius B.	☾ 10 u. 16 n.	
49. Sonnt	Johannes im Gefängniß, Math. 1 8 S 2 Advent Mac. Cuyf.	Tagelänge 8 fl. 22. ☾ apo.	Der Neymond den 15 um 7 uhr, 43 minut. n. dürfte Schnee bringen.
montag	9 Beocadia St	☾ ♀	
dinstag	10 Melchiodes	△ ♀	
mitwoch	11 Damafus	♄ ♀	
donstag	12 Eusefius	☾ Aufg. 7 u. 52.	
freitag	13 Lucia J.	☾ Niederg. 4 u. 8 m	Das erste Viertel den 22 um 6 u. 2 m. n. läßt grosse Kälte erwarten.
samstag	14 Nicafius B.	♄ ♀	
50. Sonnt	Johannes zeuger von Christo, Joh 1. 15 S 3 Advent Valerius B.	Tagel. 8 fl. 6 m. ☉ 7 u. 43 n.	Der Vollmond den 29 um 7 uhr 44 min. n. erzeuget trübes Gewölke.
montag	16 Eusebicus	☾ ♀	
dinstag	17 Lazarus B.	☾ ♀	
mitwoch	8 Kronstaken Wunibald	♄ ♀	
donntag	19 Memefius	♄ ♀	
fechtag	20 Christi anus B.	☐ ♀	
samstag	21 Thomas Ap.	△ ☉	
51. Sonnt	Wufende Stimme, Luc 3. 22 S 4 Advent Demetrius	Tagel. 8 fl. 13 m. ☾ 6 u. 2 n. Kürz- ster T. Winters	Den 2 der Mond im abnehmen.
montag	23 Dagobertus	Anfang	
dinstag	24 Adam u. Eva	✕ ☉ ✕	Den 17 im Zuneh- men.
mitwoch	25 Heil. Christag	✕ ☉	
donstag	26 St. Stephanus oder S. Wirtz.	✕ ☉	
freitag	27 Joh. Ev	♄ in ☾	Den 30 im abneh- men.
samstag	28 Auch. Kindeltag		
52. Sonnt	Joysa und Maria verw. Joh. Luc 2 29 S Thomas Pt.	Tagelänge 8 fl. 17 m. ☉ 7 u. 44 n.	
montag	30 David K. Prophet	☾ ♀	
dinstag	31 Schwester Pabst	☉ ♀	

liche.

Stertel
ich, um
minuten
u grosser
gt.

dermond
7 uhr
a. dürste
ngen.

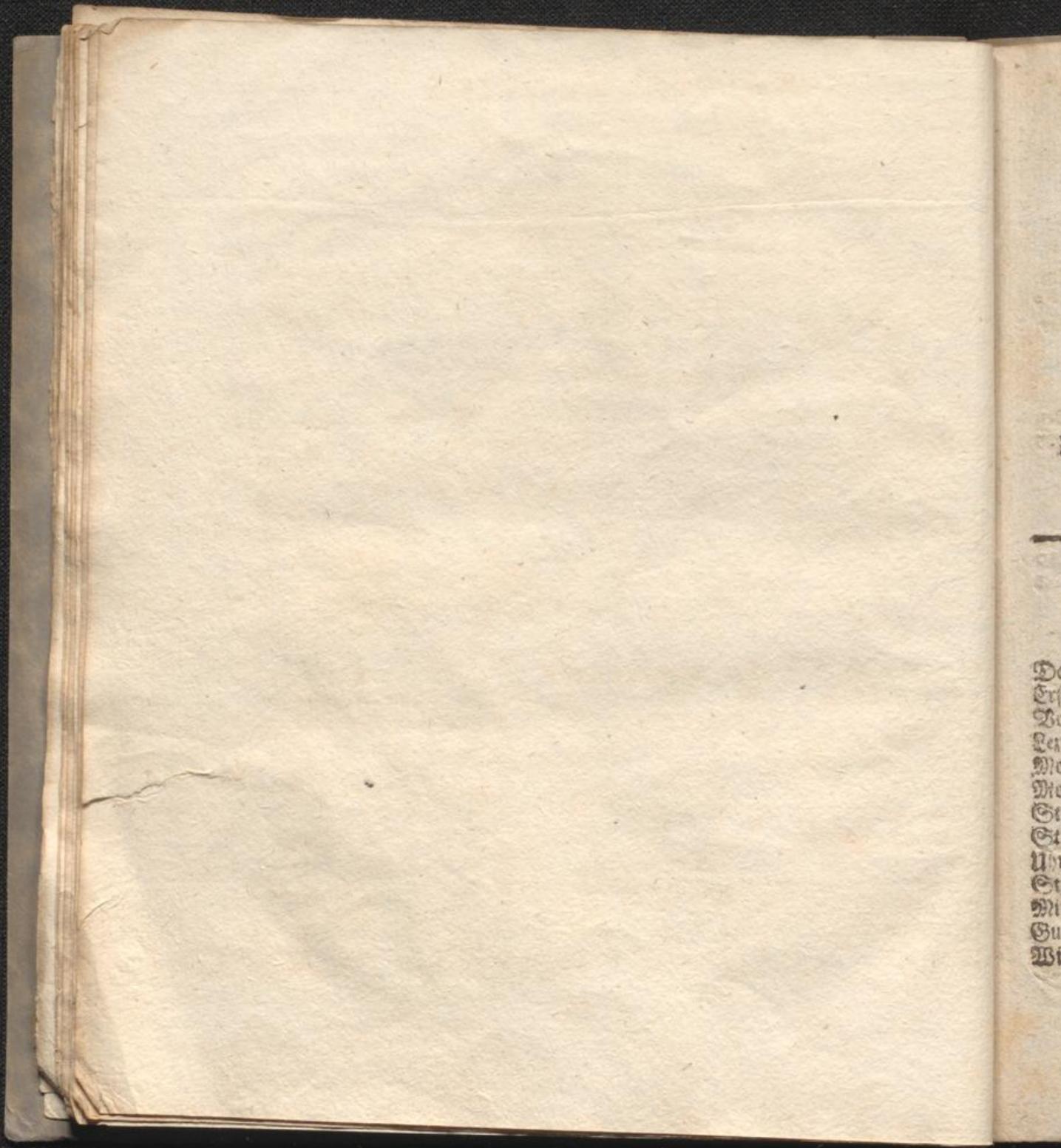
e Bier
um 6 u.
st grosse
rten.

dermond
7 uhr
erzeuget
bife.

e Mond
nen.

Zunch

n abuch



De
Erst
Do
Zeit
No
No
Su
Su
Ur
Su
Mi
Su
Wi

Ordentliche Zeitrechnung

auf das Jahr des Herrn Jesu Christi 1811.

Die goldene Zahl 7 der Sonnen Zirkel 28
 Der Römer: Zinszahl 14 der Sonntags Buchstab K
 Der Mondszeiger 6 Fastnacht: Sonntag den 24 Hornung
 Heil. Ostertag den 14 April.
 Heil. Pfingsten den 2 Brachm.

Zwischen Weihnachten, und Herren Fastnacht 3 Wochen, 4 Tag.
 In diesem Jahr ist der Saturnus 5 Jahres: Regent.

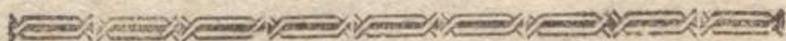
Erklärung der Zeichen des Kalenders.

		Die 7 Planeten.		12 himml. Zeichen
Der Neumond	☉		♈	Widder
Erstes Viertel	☾	♄	♉	Stier
Vollmond	☽	♃	♊	Zwilling
Letztes Viertel	☾	♂	♋	Krebs
Monds aufsteigen	☾	♁	♌	Löw
Monds absteigen	☾	♂	♍	Jungfrau
Stund Vormittag	☽	♁	♎	Waag
Stund Nachmittag	☽	☿	♏	Scorpion
Uhr	☽	♁	♐	Schitz
Stund	☽	♁	♑	Steinbock
Minuten	☽	♁	♒	Wassermann
Gut Ueberlassen	☽	♁	♓	Fisch Fastag
Wind, Luft	☽	♁		

Z S Z

Von den vier Jahrs - Zeiten

des 1811. Jahres



Von dem Winter.

Das Quartal des Winters hat diesmal angefangen den 22 Christm. vorigen Jahres, um 11 u. 12 m vormit. bey dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, wo der kürzeste Tag und die längste Nacht war.

Von dem Frühling.

Das Frühlings-Quartal nimmt bey uns dies Jahr seinen Anfang den 21 März, um 0 u. 42 m. n. da die Sonne in das Zeichen des Widders einrückt und zum erstenmal Tag und Nacht gleich lang macht.

Von dem Sommer.

Das Quartal des Sommers fangt an den 22 Brachm. vormit. um 10 u. 9. min. bey dem Einrücken der Sonne in das Zeichen des Krebses, da der längste Tag ist.

Von dem Herbst.

Das Quartal des Herbstes gehet bey uns ein den 24 Herbstm. um 0 u. 2 min. Morgens, da die Sonne in dem Zeichen der Waage erscheint, und zum zweytenmal Tag und Nacht gleich macht.

Von den Finsternissen.

Im gegenwärtigen Jahre begeben sich vier Finsternisse, nämlich zwey an der Sonne, und zwey an dem Monde, wovon aber nur die eine Mondsfinsterniß völlig, und die andere nur ihrem Anfang nach bey uns sichtbar seyn werden.

Die erste ist eine Mondsfinsterniß den 10 März, wovon in unsern Gegenden nur der Anfang sichtbar ist. Sie fängt an Morgens um 5 uhr

48 min. das Mittel ist um 7 uhr 5 minut. und das Ende um 8 uhr 22 m.
Der Mond wird etwas über 5 Zoll am nördlichen Theile verfinstert.

Die zweite ist eine Sonnenfinsterniß den 24 März nach m. zwischen 2 und 4 uhr, die aber wegen der südlichen Breite des Mondes bey uns nicht bemerkt werden kann.

Die dritte ist eine partielle Mondfinsterniß in der Nacht vom 25 zum 26ten Herbstmonat welche in ganz Europa, Afrika, und dem größten Theil von Sien und im Süd. Amerika sichtbar seyn wird. Ihr Anfang geschieht den 25ten Abends um 10 uhr 4 min; das Mittel um 11 uhr, 22 min. und das Ende den 26ten Morgens um 0 uhr 40 min. Ihre Größe beträgt etwas über 7 Zoll südlich.

Die vierte ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß, den 17ten Herbstmonat, Abends zwischen 7 und 9 uhr.

Wenn der Mond aufgehe, und wie lange er scheine.

- 1.) Im neuen Mond gehet er auf und unter mit der Sonnen.
- 2.) Im vollen Mond gehet er auf, wenn die Sonne untergehet, und gehet unter, wenn die Sonne aufgehet.
- 3.) Im Anfang seines Wachsens gehet er auf nach der Sonnen Aufgang, und gehet unter nach der Sonnen Untergang.
- 4.) Im Anfang seines Abnehmens gehet er ein wenig nach der Sonnen Untergang auf, und gehet etwas nach der Sonnen Aufgang unter.
- 5.) Im ersten Viertel seines Wachsens gehet er auf um den Mittag, und gehet unter um Mitternacht.
- 6.) Im andern Viertel seines Abnehmens gehet er auf um Mitternacht, und gehet unter um Mittag.

Die Sinnen und Alter der Menschen.

1. Die Sinnen der Menschen.

Alle Menschen, wenige ausgenommen, haben fünf Sinne, und man versteht darunter das Vermögen oder die Fähigkeit zu sehen, zu hören, zu riechen, zu schmecken, und zu fühlen.

2 Die Alter der Menschen.

Derselben sind vier: die Kindheit, die Jugend, das männliche Alter, das schwach werdende und graue Alter.

Diese fängt mit der Geburt an, geht etwa bis ins zehnte Jahr. Anfangs ist sie gänzlich, hernach etwas weniger unerfahren, und an sich etwas hilflos. Ihr größtes Vergnügen ist: Liebe und Lob von Aeltern und andern Personen; die Erfahrung, daß sie täglich größer, stärker und klüger werden; häufige Bewegungen, Nachahmung der Alten, Essen und Trinken.

Von der Jugend.

Die erste vom zoten bis ohngefähr ins 16te Jahr. Ist viel erfahrener als die Kindheit, aber in Vergleichung mit den Alten, noch unerfahren, leichtsinnig und unbedacht am

Die zweyte vom 16ten bis ohngefähr ins 20ste oder 24ste Jahr. Führt vorzügliche Kräfte, legt mancherley Hoffnungen, unternimmt gern vieles mit Berwegenheit, und trachtet nach dem Recht sich zu verheyrathen, und eine Familie zu stiften.

Vom männlichen Alter.

Schließt ohngefähr die Jahre vom 24 bis 45 in sich. Hat nicht so abwechselnde und unaebildete Hoffnungen, und bleibt mehrenthails bey einerley Zweck und festgesetzter Bemühung ihn zu erreichen. Daher ist dieses Alter gemeiniglich am thätigsten und arbeitsamten.

Vom schwach werdenden und grauen Alter.

Dieses währet ohngefähr vom 45 Jahr bis an den Tod. Es setzt fort, was das männliche Alter angefangen hat, empfindet aber Abnahme der Kräfte, daher hat unter allen Altern die kleinste Hoffnung und den stärksten Hang zur Furcht und Sorge. Wegen ihrer Erfahrenheit aber verdienen alte Leute viel Vertrauen und Achtung, insbesondere bey der Jugend, der sie rathen wollen; und ganz besondere Würde, wenn sie unsere Aeltern, Großältern, Wohlthäter oder verdienstvolle Personen sind.

G e s p r ä c h

eines Vaters mit seiner Tochter.

Elisabeth hatte, als sie noch im ledigen Stande sich befand, das allgemeine Lob, daß sie fromm, gottesfürchtig und rechtschaffen, auch in allen weiblichen Feldarbeiten sowohl, als in den häuslichen Geschäften verständig und überaus geschickt war. Diese schöne Eigenschaften an dem Mädchen waren die Freude ihres alten betrauten Vaters, der ein armer Handwerksmann war, und sich kümmerlich von der Arbeit seiner Hände nährte.

Elisabeth! sagte dieser einstens an einem Abend zu seiner Tochter, Elisabeth! ich kann dir von meiner Habe kein großes Heurathgut mitgeben, doch bey Reifigen und braven Leuten wuchert jede Gabe, und bringt hundertfältige Früchte, bey liederlichen hingegen ist auch das arößte Heurathgut ohne Nutzen, und verschwindet wie ein Nebel vor der aufgehenden Sonne, übrigens bekömmst du an dem Joseph einen guten wackern Mann, und er an dir eine gute Wirthschafterin, und ein rechtes Eheweib, und mehr braucht es nicht, um überall Glück und Segen Gottes in das Haus zu bringen.

Ungefähr ein paar Wochen nach der Hochzeit hatte Elisabeth Gemüse in die Stadt zu Markte gebracht: als

sie zurückkehrte, machte sie einen kleinen Umweg, um bey ihrem Vater auf ein paar Minuten einzufehren, und demselben von ihrem Joseph einer Gruß zu bringen, welches ihn herzlich freute, aber noch mehr freute es ihn, seine Tochter so gesund und vergnügt vor sich zu sehen.

Der Vater bot ihr einen Stuhl, und ließ sie sich nieder setzen, auch wollte er ein Essen bereiten und Wein vom Buthe holen lassen, aber Elisabeth dankte verbindlich dafür, und versicherte, daß sie sich unmöglich anhalten könnte. So lieb es nun dem Vater gewesen wäre, wenn seine Tochter sich länger bey ihm aufhalten hätte: so machte es ihm doch eine große Freude, da er sah, daß sie sich so sehr nach ihrem Hauswesen zurücksehnte. Der Vater entschloß sich eine kleine Strecke mit ihr zu gehen, und sie bis dahin zu begleiten, wo man ihr Wohnort sehen konnte.

Da Elisabeth schon seit langer Zeit gewohnt war, ihren Vater als ihren Lehrer und treuen Freund anzusehen: so gab er ihr diesmal folgende Lehren:

Sieh, Elisabeth! du bist nun eine Hausfrau. Das erste, worauf sich aber eine Hausfrau besessen muß, ist die Keuschheit. Eine unreinliche, schmutzige Frau kommt ihr Leben nicht weit. Darum bestrebe dich alles sauber und rein zu halten, und suche besonders im Essen recht reinlich zu seyn. Da aber aelchichet oft, daß Frauen ganze Stücke von Waschen

haber in der Suppe, und ganze Büschel Haare in der Muspfanne sind, und in der Küche sehen die Häfen, die Schüssel, und die Kochlöffel, als wenn junge Schweine daraus gefressen hätten. Das leide du deiner Lebstage nicht, das ist eine eckelhafte Sache, und du könntest dich auch der gesündeste Mensch vor Grausen eine Krankheit an den Hals essen.

Wenn du etwas kochen willst, so reibe allemal die Töpfe, Pfannen und jedes Geschirr recht rein und sauber mit heissen Wasser aus, auch die Kochlöffel, und alles, was du brauchst, muß hübsch rein gewaschen werden.

In einigen Häusern haben die Frauen die abscheuliche Gewohnheit, daß sie die Kupfernen Pfannen, worin sie für sich und ihr Gesinde den Brey oder das Mus kochen, äusserst selten rein waschen, weil sie fürchten, sie möchten durch das öftere Fegen das Kupfer dünne reiben, und deswegen bald wieder eine andere neue Pfanne kaufen müssen. Aber das ist eine gar schlimme und verantwortliche Sache. Sieh! alles Kupfer, worin etwas von Salz oder Eßig kommt, rostet in der Luft oder im Wasser, und bekommt dann eine grüne Farbe, die man Kupfergrün, oder Grünspan nennt. Aber dieser Grünspan ist ein heftiges Gift, das den Menschen Gesundheit und Leben rauben kann. Da giebt es aber Häuser, wo man fast das ganze Jahr aus so unreinen giftigen Pfannen isst. Daß die Leute nicht auf der

Stelle sterben, das macht blos, daß das Gift unter mehrere vertheilt wird, und jeder nur eine kleine Portion zu essen bekommt. Aber das ist doch auch gewiß und wahr, daß gerade in solchen Häusern die wenigsten Leute sind, die eine gesunde und blühende Gesichtsfarbe haben; einige von ihnen sind immer kränzlich; andere besonders, die schon von Natur aus einen kränklichen Körper haben, werden von Zeit zu Zeit von Uebelkeiten befallen, und sonderlich weiß man von Kindern, daß diese stets über Grimmen und Bauchschmerzen klagen.

Daher merke dir das, meine Tochter, und laß es besonders an Kupfergeschirren nie an Reinlichkeit fehlen.

Aber weiter: Das Gemüse muß Blatt für Blatt wohl besehen, und alsdann nichts Unreines daran geduldet, sondern in reinem Brunnenwasser klar gewaschen, und dann erst zubereitet, oder gekocht werden. Des ist ein gräßliches Ding, wenn man im Salat noch kleine Schnecken, und in den Kohlraben die grünen Krautwürmer findet. Eine reinliche Frau achtet die kleine Mühe nicht, und bereitet alle Speisen so, daß man sie mit Lust und Appetit genießen mag. Deine Hände müssen immer sauber gehalten, und sobald etwas daran kommt, wieder rein gewaschen werden. Nichts steht schöner, als wenn eine Hausfrau reinlich ist. Wenn das Essen auf den Tisch kommt, und alles reinlich aussieht, so bekommt man Appetit, wenn

man auch keinen hat, besonders wenn die Frau kommt, und selbst so reinlich auszieht.

Noch eins. So lang eine Frau keine Kinder hat, so ist sie noch gewöhnlich reinlich. Aber wenn einmal Kinder kommen, da sieht man oft in der Stube alles durcheinander liegen; die halbgewaschenen Bindeln hangen und trocknen um den Ofen herum; in der Stube sieht man an mehreren Orten, wo sich das Kind unrein gemacht hat; da liegen ganze Bäche Wasser vom Kind, und es kömmt einem oft ein Danks von Gestank entgegen, daß einem alles ekthast werden muß.

Ich weiß es freilich, die Mütter haben ihre Kinder lieb, und da haben sie keinen Grausen an allem, was von Kindern herkommt. Aber sieh, meine Tochter! das ist ein abscheulicher Fehler an einer Frau. Da meint so eine Frau, weil sie keinen Eckel an diesen Sachen hat, so werden alle Leute auch seyn wie sie; aber das ist nicht wahr. Andere Leute denken ganz anders, als ihr, meine gute Weber! Eure Kinder sind nicht ihre Kinder, und darum grauset fremden Leuten die Unreinlichkeit an euren Kindern gerade so wie an allen andern Menschen, und solche Weber, die in der Reinhaltung ihrer Kinder nachlässig sind, werden überall als unreinliche Weber verschrien, und das mit Recht.

Ein anders wichtiges Stück der Reinlichkeit ist, daß alle Tage, es mag Sommer oder Winter seyn, die

Stuben- und Kammer-Fenster aufgemacht, und frische Luft hineingelassen werden müsse. Da ist es aber in manchen Häusern recht zum Gotterbarmen.

Die Stubenfenster werden in vielen Häusern das Jahr nur zweymal aufgemacht, nämlich um die Kirchweihen und Osterszeit, wenn man die Fenster wäscht. Das ganze übrige Jahr bleiben alle Fenster Winter und Sommer fleißig geschlossen, und es ist gerade, als wenn einige Leute den Gestank von ihrer ganzen Familie wie einen Schatz zusammen aufbewahren wollten, damit ja nichts davon auskomme, und alle Nasen Winter und Sommer genau zu riechen haben.

Erst vor einigen Tagen war ich in einem solchen Hause, da kam mir schon beim ersten Schritt, den ich in die Stube that, ein pestilentieller Dampf entgegen, der mich beynahe zurückgeschlagen hätte. Ich gieng aber gleichwohl hinein, und da kam es mir vor, als wenn die Stube die allgemeine Schindhütte wäre, wo wenigstens ein halb Duzend krepirte Kühe oder Pferde eingegraben lägen, so abscheulich stank es da. Da habe ich mir schon oft oedacht: es ist doch ein rechtes Glück für manchen Landmann, daß er Landmann ist, das heißt, daß er seine meiste Arbeit draussen auf dem Felde, und in freyer Luft zu verrichten hat; denn sonst müßte er wahrlich in seiner Stube, die er sich selbst zu einer Schwindgrube macht, verschwächen, oder langsam dartin versauern.

, daß
wird,
ion zu
auch
solchen
o, die
nichts
sind
iders,
kränk
n Zeit
und
n, daß
Bauch

Toch
Kup
fehlen,
e muß
und
n ge
innen
n erst
O es
an im
und in
itwür
i ach
bercitet
it Luft
Deine
halten,
wie
Nichts
usfrau
uf den
aus
wenn

Ich will nicht hoffen, Elisabeth! daß es in deinem Hause so aussehen soll, wenn ich einmal dahin kommen werde.

Elisabeth nahm ihren Vater bey der Hand, und zugleich bey'm Wort, daß er sie doch bald besuchen sollte; nebenbey aber versicherte sie ihn, daß er in ihrem Hause gewiß alles in einem Stande finden würde, wie es er und alle gute Leute nur wünschen könnten.

Gut sprach er, das wird mir lieb seyn, und ich werde ganz unverschämmt einmal zu dir kommen.

Sieh, Elisabeth! wir haben bisher von der Keuschheit gesprochen; da muß ich dir aber noch etwas sehr wichtiges sagen. Im Hause muß auch Ordnung seyn.

Alles was du im Hause hast, so schlecht und gering es auch seyn mag, alles muß da seinen richtigen, und angewiesenen Ort haben, und wenn man es gebraucht hat, so muß alles auch rein gemacht, und wieder an seinen Ort gebracht werden. Es sieht nichts schöner, als wenn man in ein Haus kommt, da alles an seinem Orte ist. Das ist eine herrliche Sache! da braucht man keine Zeit mit Suchen zu verfaumen, da verliert und verlegt man nichts, da kann nicht so leicht etwas gestohlen werden, und alles ist, wie und wo es seyn muß.

Da meynen aber gewisse Leute, es würde ihnen zu viel Zeit wegnehmen, wenn sie alles wieder richtig an

seinen Ort bringen, und immer alles so in Ordnung halten sollten. Das ist aber ein großer Irrthum. Denke dich Elisabeth! ich denke, du werdest wohl einen gewissen Ort für deinen Besen haben, wo du ihn allemal hingstellst, wenn du ihn gebraucht hast; wenn du ihn nun wieder haben willst, so greiffst du nur in die Ecke, wo sein Ort ist, dann hast du ihn. Wenn du aber den Besen wegwirfst, so weißt du ja nicht, wo du ihn hingeworfen hast, und da hast du lange zu suchen, und viel Zeit dabey zu verlichren. Der Besen ist in der Hauswirthschaft eine kleine Sache. Aber wie es mit dem Besen ist, so ist es mit allen andern Sachen. O, die Ordnung im Hause ist ein gar wichtiger Artikel.

Ich habe einen Bauern gekannt, der hatte nichts am rechten Orte. Wenn er Morgens mit dem Pflug ins Feld wollte, dann mußte er erst eine Viertelstunde suchen, wo er den vorigen Abend seinen Ackerhammer und seine Pflugreuter gelassen hatte. Da gab es dann viel Verdruß; der Bauer schob die Schuld auf den Knecht, und der Knecht wieder auf den Bauer, und am Ende gieng es an ein Schimpfen und Streichen.

Einst wollte der Bauer in der Geschwindigkeit seine zwei Haue haben. Aber sie waren nicht bey der Hand. Es befahl der Bauer alles Stroh aus dem Scheunenviertel herauszuwerfen, aber auch da ließ sich keine Haue finden; während dem zankte und suchte

er aus vollem Hasse, und schalt seine Dienstboten ehrvergessene Diebesteine.

Seine Frau war eben so unordentlich wie er. Sie suchte bald am Fingerhut, bald am Besen, bald am Milchfaß. Sie brummte dann mit dem Mann, und der Mann mit ihr. Im übrigen vergieng fast keine Woche, da es nicht Verdrüßlichkeiten im Hause gab, und fast jedesmal nur darum weil nichts an seinen rechten Ort gebracht wurde.

Sieh Elisabeth! so geht es in Haushaltungen zu, wo man nicht für alles einen schicklichen und bestimmten Ort hat. Wo Unordnung ist, da hat man vielfachen Schaden:

1. Eine Menge Sachen gehen da zu Schanden.
2. In der größten Noth kann man nichts finden.
3. Man verträgt die edle Zeit mit Suchen.
4. Man zankt und hadert sich fast krank.

Das hat man von der Unordnung.

Soll nun alles an seinen rechten Ort kommen, so muß man alles gleich auf der Stelle dahin bringen, und man muß nicht etwa denken: nach einer Stunde, oder heute Abends, oder gar erst Morgen will ichs thun. Nein alles muß gleich auf der Stelle geschehen, sonst gewöhnt man sich allmählig an den faulen Aufschieb.

Darum Elisabeth! gieb deinen Mädchen die gewöhnlichen Tagesarbeiten auf, führe sie gleich von An-

fang im Hause herum, und zeige ihnen, wo sie alles zu suchen, und wie sie alles zu thun haben.

Sage ihnen aber nicht blos, wie du es gerne hättest, sondern sage ihnen auch den Grund und die Ursache, warum du es so und nicht anders haben wollest.

Die liebreiche Art und Weise, mit der du deinen Dienstboten ihre Geschäfte anweist, wird sie gewiß recht freuen, und sie werden sich bestreben, dir als einer ordentlichen Frau alles recht zu machen, und an alles zu rechter Zeit zu denken. Deine Dienstleute werden am Ende selbst einsehen, daß alle Geschäfte in ordentlichen Haushaltungen viel leichter zu merken sind und viel besser von staten gehen, als in unordentlichen, und daß man Personen, bey denen alles seine Regel und Einrichtung hat, weit leichter recht thun könne, als solchen Leuten, die selbst nicht wissen, wann und wie sie ihre Sachen haben wollen.

Elisabeth gefiehl das Gespräch außerordentlich wohl. Das will ich mir alles behalten, sagte sie, und wenn ihr zu uns kommt, werdet ihr finden, daß in unserm neuen Hause weien wo nicht alle, doch die meisten eurer Lehren richtig besorgt werden.

Nun dar soll mich herzlich freuen, sagte der Vater. „Aber mit diesem Gespräche waren sie schon ziemlich nahe an ihr Dorf gekommen. Da nahm er für diesmal Urlaub von ihr, und lehrete wieder nach Hause.

Eßlsau dienst. nach Lichtm. 2 dienst.
nach Georg. 3 dienst. n. Kath.
Ehingen 15 Herbstm.
Einsiedlen den 1 Berena. 2 St.
Galltag.
Ermingen 15 Nov. 2 den 1 Dec.
Engen den 23 May. 2 den 24 Aug
3 den 18 Nov.
Feldkirch den 24 Juni den 2 am 29
Sept. den 3ten am 21 Christm.
Frauenfeld mont nach Lätare 2.
mont nach Gallus. 3. mont.
nach Nikolai.
Frensbürg in Breyßgau den 1 Merz
2 den 21 Herbstm 3. den 17
Winterm. 4 den 21. Christm.
Gebratshofen 2 April. den 2ten
am 29 Herbstm.
Garus 23 April. 2. dienst. vor Ma-
ria Himmelf. 3. den 10 und 27
Winterm. 4. den 12 und 22
Winterm. 5. den 11 Christm.
Gottlieben den ersten Montag May.
Hertsau freyt. n. Lichtm. 2. freyt.
nach Georg. 3. mont. n. Burk-
hard. 4. freyt. nach Dymar.
Hilfingen 15 Juni.
Hilfingen den 1 mitw nach Ostern.
2. mont. vor Pfingsten. 3 mont.
vor Michaeli. 4 mont. vor Galli.
Jimmenstaad am Bodense 23 Apr.
den 2ten den 6 Herbstm.
Jimmenstadt im Allgäu den 1 May,
2. am 4 Christmon. 3. den 21
Christm.
Kaiserstuhl 20 May. 2. den 11 Nov.
Kempten am 9 April. den 10ten am
25 und 26 Juni. den 3ten am
17 Herbstm.

Koburg 22 Merz.
Langenargen 28 Novemb.
Langnau den letzten mitw. im Horn.
2. letzten mitw. im April. 3 mitw.
nach Margareid. 4 mitw. nach
7 Erhöb. 5. den 2ten mitw. in
Christm.
Lauffen 14 Horn. 2. Lauffen den 27
August.
Leutkirch am mont vor Pfingsten,
den 2ten am 20 Oct. b.
Lindau am Freytag vor Jubilate,
den 2ten am Freytag nach Aller-
heiligen.
Luern montag vor Fastn. 2. den 30
Merz. 3. Osterdienst. 4. vier-
zehn Tag vor Auffahrt. 5 Pfingst-
dienstag. 6. den ersten mo tag
im Wetam. 7. den 21 Christ.
Markdorf am 17 Merz, den 2ten
am 2 Juni, den 3ten am 25 Au-
gust, den 4ten am 24 Winterm.
den 5ten am 5 Christm.
Mayenburg 15 Jenner.
Meersburg mitwo b vor Martini.
Memmingen am dienstag vor St.
Galli. Den ersten Tag wird
Koch- und Viehmarkt mitgehalten.
Möhringen 22 Juni. 2. den 2ten
Winterm
Möhrkirch am 20 Merz, den 2ten
am 26 May, den 3ten am 28
Oktober, den 4ten am 13 Christ-
monat.
Muri 21 Herbstm.
Mühlhausen 29 Herbstm.
Mühlheim an der Donau am 19
May, den 2ten am 2 Juli, den

am 25 Winterm.
Neubronschach 17 Jenner. 2. den 19
Merz.
Pfullendorf am 3 Merz, den 2ten
am 5 May, den 3ten am 25
August, den 4ten am 20 Ok-
tobr. den 5ten am 9 Christm.
Radolpshzell am Unter See, 1 auf
Lätare, 2 Pfingsten, 3 8 Tag
nach Gall, alle am Mittwoch.
Kaperschwyl mitw vor Lichtmef. 2.
Ostermitw. 3. Pfingstmitwoch
4. mitw. nach Mar. S. 5. mitw.
vor Dionys 6. mitw. vor Thom.
Ravenspurg an St. Veit, den 2ten
an † Erhöb. den 3ten auf Mar-
tini.
Reutlingen 14 Merz. 2. den 4ten
Weinmon.
Rheinegg mitw. vor Gall, 2. den
2 May, 3 nach Jakob.
Rheinfelden Donst. vor Lichtmef.
2. letzten donst. im April. 3. den
1 mitw. im May. 4. donst. vor
Barthol.
Riedlingen montag in der Fasten.
2. montag nach Ostern 3 Pfingst-
mont. 4. St. Gall.
Rorschach Dinstag nach Gall.
Rottenburg am Neckar 1 Montag
14 vor Faschnacht 2 Mont nach
Trinitas 3 Mont nach Allerhei-
ligen.
Rotwyl 13 April. 2. den 24 Jun.
3. den 14 Herbstm. 4.
Schaffhausen dinst. nach Invoc. 2.
Pfingst. 3. den 24 Aug. 4. den
17 Winterm.

Scheer 14 Jenner.
Schönbürg 28 Aug.
Schwyz mont. v. Lichtm. 2. den
17 Merz. 3. letzten mont. April.
Säckingen den 6 Merz. den 25
August. den 14 Herbstmonat.
der vierte den 30 Wintermonat.
Sempach 2 Jenn. 2. 1 mont. Apr.
3. den 1 mont. Juni. 4. den 9
Juli.
Sigmaringen 1 Ofterdinst. 2 Olt-
marus.
Singen 8 Juni. 2. den 92 Aug.
Solothurn 1 dinstag Jenner. 2.
Sasli. dinstag. 4. dinst. nach Pät.
5. Ofterd. 6. dinst. nach † Er-
find. 7. den 1 dinst. Aug. 8.
dinst. nach Mar. Seb. 9. dinst.
nach Gall.
Speichingen 23 Merz. 2. den 127
Herbstm.
Staufen den 12 Herbstm. den 2ten
am 1 Okt. den 3ten am 22 Okt.
Stein am Rhein 1 mitwoch nach
Georg 2 mitw. vor Simon und
Judas.
Steckboren 1 Donn. vor May, 2
Donn. vor Martini.
Storfach den 1 Georgi 2. den 24
Brachm. 3 montag vor der gros-
sen Kirchweih, 4 20 November
solte einer von diesen Märkten
auf den samstag oder Sonntag fal-
len, so wird der Markt montags
darauf gehalten.
St. Gallen 1 nach Auffahrt 2
Samstag nach Gall.
Stühlingen 15 Merz. 2. den 12 Jun.

Sulga
Mar
den
Sulz
ne
nir
don
Troge
Tettm
mo
Ueber
der
3.
nach
Uim
N
Wili
E
Wal
3
Wal
W
de
5
Wa
F
We
v
Wa
d

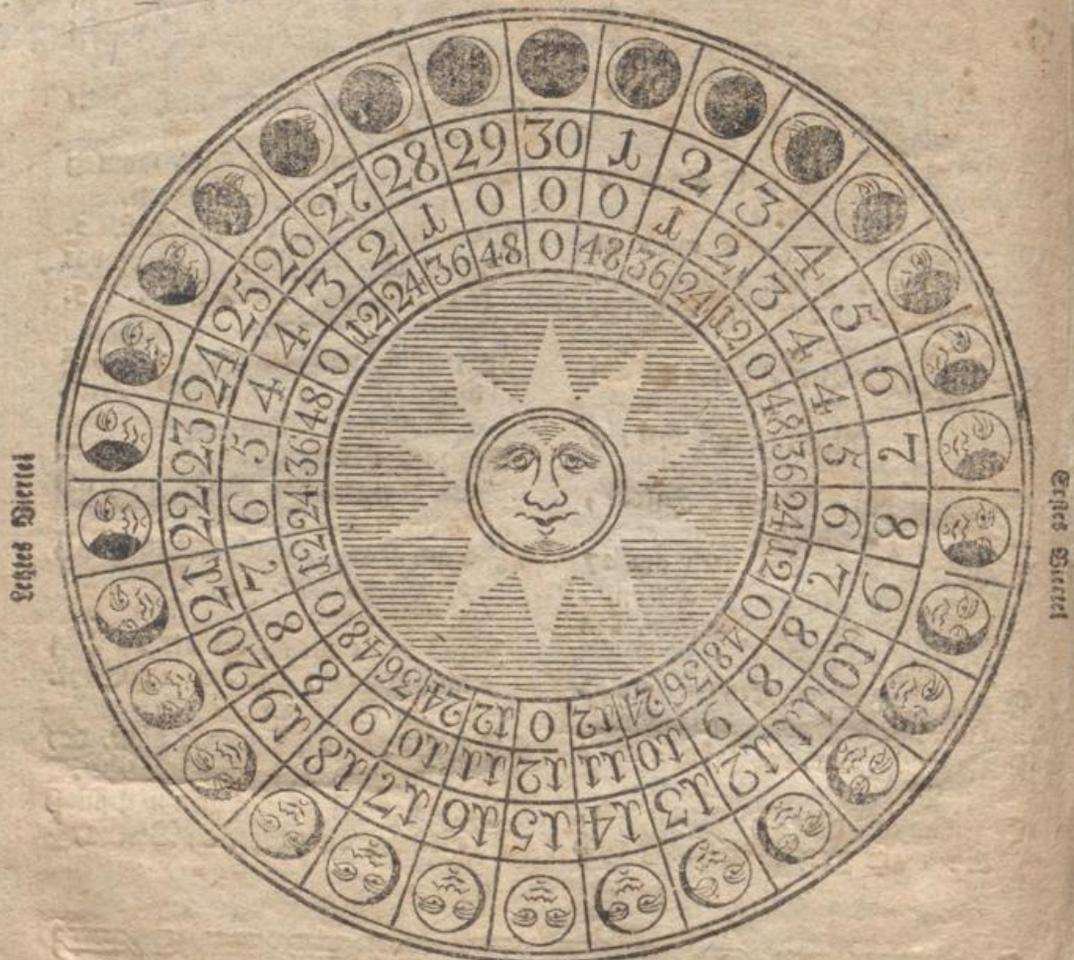
Sulgau an 8 Apr. den 2ten am 27
 May, den 3ten am 29 Herbstm.
 den 4ten am 2ten Christm.
 Sulz 1 donnest. v. Pfingst. 2 don-
 nest. auf oder nach Egid. 3 don-
 nest. vor Simon und Juda, 4
 donnest. nach Friederich.
 Trogen 2 mont. Okt.
 Tettwang 1 montag n. Regina, 2
 montag vor Martini.
 Ueberlingen auf den Quat. mitw. in
 der Fasten. 2. mitw. nach Barth.
 3. mitw. nach Ursula. 4 mitw.
 nach Mar. Empf.
 Ulm auf St. Belt, den 2ten auf
 Nikolai.
 Willingen 1 May, 2 Mathei, 3
 Thomä.
 Waldshut den 1 May, 2 Jakobi,
 3 Galli, 4 Nikolai.
 Waldsee 8 Apr. den 2ten am 27
 May, den 3ten am 30 Herbstm.
 den 4ten am 11 Winterm. den
 5ten am 23 Christm.
 Wangen 27 May, den 2ten am 22
 Herbstm. den 3ten am 11 Nov.
 Weinselden mitw. vor Fast. 2 mitw
 vor Martini
 Weithausen hält 3 Viehmärkt,
 den 1 am zweyten Montag nach

Pasnacht, den 2 am Montag vor
 Pfingsten : den 3 allemal am
 Dinstag nach Francisci. Nebst
 diesen wird alle Montage das
 ganze Jahr hindurch ein Frucht-
 Markt gehalten.
 Weingarten am freytag nach Him-
 mess. Ehr.
 Willisau 4 May, 4 Juli, montag
 nach Galli, dinst. vor Thom.
 Winterthur donst. vor Lichtm. 2.
 donst vor Auffahrt. 3. donst. vor
 Galli. 4 donst. vor Mart. 5.
 donst. vor Thom.
 Wol dinst. nach Lichtm. 2 den 1
 dinst. May. 3 dinst. nach Dreyf.
 4 dinst. nach Dohm.
 Wurzach 1 donnest. v. Eatare, 2.
 am donnest. vor Michaeli, 3 am
 donnest vor Martini.
 Zell am Hammerspach Ostermontag,
 2. Pfingstmont. 3. Barthol.
 4. Sim. und Jud.
 Zürich den 1 May, der 2te 14 Tag
 nach Pfingst. 3. den 11 Sept.
 4. den Christm.
 Zug Osterd. 2 Pfingstd. 3 dinst. vor
 Sun. Jud. 4. den 1 dinst. Dez.
 Zuracher M h fangt an am Pfingst
 montag, die zweyte an Verena.



Abänderungen bey den Jahrmärkten sind franco einzusenden.

Aus dieser Figur ist zu sehen, wie viel Stund der Mond vor oder nach
 Mitternacht schein von 6 Uhr Abends, bis Morgens 6 Uhr gerechnet.
 Neumond



Letztes Viertel

Erstes Viertel

quomodo

Zu dem ersten oder obersten Kraiß ist zu sehen, wie der Mond alle Tag wachset,
 bis er voll wird, sodann aber sich wieder nach und nach verlieret. In dem an-
 dern Kraiß zählet man die Täg von dem Neumond an, bis auf den Tag, so man
 zu wissen verlangt, so hat man in dem dritten und vierten Kraiß die Antwort, z.B.
 Der Mond wäre 8 Tag alt, so zeigt sich, daß er 6 Stund 24 Minuten vor
 Mitternacht schein. Ist der Mond 22 Täg alt, so scheinert er ebenfalls 6 St. 24
 min. aber erst nach Mitternacht. 60 Minuten machen eine Stund aus.

Handwritten text in a circular stamp, possibly a library or collection mark.

der nach

Buchbinderei
W. KLEIN
Karlsruhe

Erstes Blatt

Wachset,
em an
so man
rt, z. B.
ten vor
St. 24

